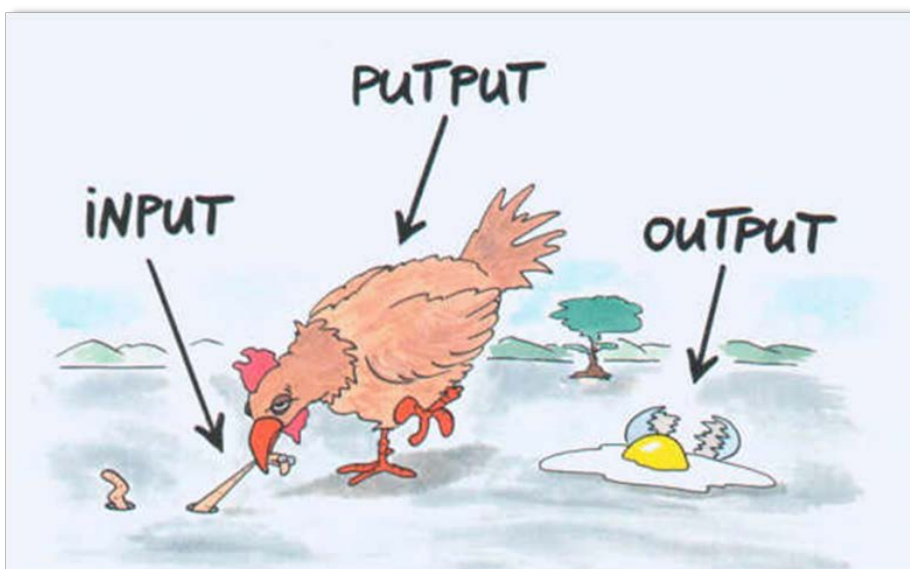


## Bericht von der 23. Tagung in Beatenberg

Wieder trafen sich 25 Kolleginnen und Kollegen diesmal unter der Leitung von Ingrid Burow-Hilbig (Landesverband Hessen) und Günther Clemens (Landesverband Saarland) im Institut Beatenberg/Schweiz: Gruppen aus 7 Schulen, davon 2 KGS und 5 IGS, aus drei Bundesländern, Schulleiterinnen, Schulleitungsmitglieder, Lehrerinnen, Referendarinnen und eine Praktikantin, Referat für Bildung und Sport, um Andreas Müller (Leiter des Instituts Beatenberg), Lehrer/Lerncoach und Schülerinnen anzuhören und Elemente des Konzeptes auf die eigene Schule zu übertragen.

„Individualisiertes Lernen als Chance für Inklusion“ hieß das Thema der Tagung.

Nach einer ersten Kennlernphase im World Café begeisterte uns Andreas Müller mit seinem Vortrag „Wie gelingt das Lernen und wie wird dieses Konzept in Beatenberg umgesetzt?“.



„Wer gute Eier will, muss sich um das Huhn kümmern“.

Sehr viel konkreter wurden Lehrer und Schüler, die uns Einblicke in die Strukturen und Arbeitsweisen gaben. Auch wenn es sehr viel freie Lernzeit gibt, ist doch alles sehr streng reglementiert. Auf die Frage an die Schüler „Was gibt Ihr

uns mit auf den Weg?“ sagten sie, nehmt die Schüler mit ihren Erfolgen wahr, lobt sie, pflegt die Beziehung und begleitet sie auf ihrem Weg.



Zwischen den einzelnen Vorträgen, die über zwei Tage verteilt waren, arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Schulgruppen an verschiedenen Themen wie z.B. an Umsetzung eines Konzeptes zum selbstorganisierten Lernen, Lernzeiten mit selbsterklärenden und differenzierten Aufgaben, wie können wir die Unterrichtsentwicklung voranbringen, Konzipierung von Lernaufgaben, Formulierung einer Roadmap.

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, einen halben Tag für einen Ausflug in die Umgebung zu nutzen, sei es nach Interlaken, nach Thun, nach Lauterbrunn und zu den Trümmliwasserfällen oder zum Niederhorn, um von dort nach Beatenberg zu laufen. Bei herrlichem Wetter kamen alle mit Abstand von der Arbeit und mit vielen neuen Ideen zurück.

### **Das Feedback (Auszug):**

die Erwartungen wurden erfüllt/übertroffen; spannend, wie Schule aussieht, Vorstellung wie Dinge gegen Widerstände umgesetzt werden, Schüler stehen im Mittelpunkt, geerdet;

ich nehme mit: wie inklusives Lernen gelingen kann;

Motivation, mit dem Logbuch (Lernjournal) in der Tasche;

persönliche Begegnungen;

Konzept der Schule weitestgehend durchblickt;

Ergebnis gut nutzbar; wird die Schule voranbringen;

megaeffektiv;

Erfolge visualisieren, jeden Schritt loben

**Fazit:**

Diese Tagung erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Tagungsteilnehmer kamen voller Erwartung und konnten viele Ideen, Konzepte, formulierte Aufgaben etc. mitnehmen. Die Ankündigung sollte zukünftig noch differenzierter formuliert werden, z. B. dass sich Vorträge und Workshops sich abwechseln. Wichtig für alle Teilnehmer war der Austausch untereinander.

